

Ausgabe Juni

In dieser Ausgabe unserer monatlichen Rubrik werden wir uns zuerst mit einem aktuellen Thema beschäftigen, das unter anderem auch Bestandteil der letzten Ausgabe der Zeitschrift Schiffmodell war. Die Baukästen und Teilesätze dieses Schiffes gibt es in der Zwischenzeit in den Maßstäben 1:72, 1:50 und 1:25. Selbst ein hervorragender dreiteiliger Ätzsatz für das 1:72 Modell ist auf dem Markt. Kenner der Szene wissen jetzt bestimmt um welches Schiff es sich handelt, es ist die MARWEDE der DGzRS. Schauen wir uns hierzu im WWW einfach einmal um.

<http://www.rickmers-online.de/webcam/camf3.jpg> Wer es gerne live bevorzugt, ist hier genau richtig. Diese Webcam auf der Insel Helgoland ist auf den Anleger der Marwede gerichtet. Man sieht sie richtig schön auf der linken Seite im inneren Hafenbecken liegen. Natürlich nur wenn sie da ist.

<http://www.tarnfleck.net/npic/frset.htm?../seiten/07mb/index.htm> Diese Seite hat mir durch die stilisierte Seitenansicht der Marwede gut gefallen. Durch das Anklicken der Rechtecke auf der Silhouette kann man sich durch das Schiff bewegen. Nur zur Information: Gehen wir mit der Maus auf ein Rechteck, erscheint eine kleine Fahne mit einer Standortinfo. Beginnen wir ganz oben auf der Brücke. Hier finden wir über dreißig Bilder, wobei auch einige sich recht gut für den Innenausbau eines Modells eignen.

Zum Zurückspringen verwenden wir entweder das Zurück des Browsers, oder fast schon versteckt, ganz unten den entsprechenden Link. Interessant und nicht alltäglich sind die Bilder im Rechteck unter der Brücke und im Maschinenraum, obwohl diese für den Nachbau des Modells unbedingt von Nöten sind. Nicht veräumen sollte man einen Blick auf die Außenansicht. Diese Bilder bekommen wir über die kleine graue Kamera vor dem Bug.

Die restliche Seite bietet uns noch einige technische Informationen und Daten zum Schiff, sowie ein paar weiterführende Links zur DGzRS.

<http://www.mickler.net/marwede.htm> Diese Seite erschien mir auf der Jagd nach Bildern der Marwede auch recht interessant. Gleich oben auf der Seite kann man 16 Bilder herunterladen. Bitte beachten, hier hat sich ein kleiner Tippfehler eingeschlichen: Der Download sind nicht 10MB, sondern nur 1MB. Als zip-File also eine recht zügige Sache. Es handelt sich um Bilder die beim Tag der offenen Tür gemacht wurden. Es sind auch einige gute Bilder aus den Innenräumen dabei. Ein paar technische Daten und eine Komplettansicht des Schiffes. Darunter folgen einige interessante Informationen zur Antriebsanlage, zur Navigationanlage und Rettungs-ausrüstung.

Darunter folgen eine Planskizze in der man die Spanten zu erkennen glaubt, einige Bilder und jede Menge Links zur Marwede. Aus dieser Liste stammt auch der folgende, meines Erachtens, tolle Link.

<http://www.forum-seenot.de/galerie/sk29.htm> Das sind die ersten Bilder die ich von der Marwede in diesem Zustand zu sehen bekomme. Es handelt sich um die Überführung des halbfertigen Alurumpfes zur Fassmerwerft. Tolle Bilder die man mit einem Klick auch noch vergrößern kann. Die oberen Aufnahmen stammen von der Überführung des Rumpfes, die unten zeigen den unlackierten Brückenrohbau.

Wenden wir uns einem weiteren interessanten Thema zu, das oft etwas leichtfertig auf die Seite geschoben wird: Dem Segeln. Hier sollte man sich einen Punkt ganz klar vor Augen halten. Wenn wir mit einem motorgetriebenen Schiff, egal um was es sich handelt, von A nach B über den See fahren möchte, muss man außer dem Knüppel nach vorne zu bewegen nichts weiter tun. Bei einem Segelschiff sieht das schon ganz anders aus. Das Schiff kommt zwar auch von A nach B, aber nur unter Berücksichtigung des Windes und eines gewissen Könnens des Steuermanns. Dieser kleine Unterschied macht den eigentlichen Reiz des Segelns aus. Von den Kleinigkeiten einmal abgesehen, dass wenn der Antriebsmotor Wind nicht mehr willig ist, ist das Mitführen einer Badehose mit Sicherheit eine überlegenswerte Angelegenheit.

Die folgenden Seiten stammen alle von Peter Schuster, hierfür meinen herzlichen Dank.

<http://www.minisail-ev.de> Eine der ganz großen Segelseiten die wir im deutschsprachigen Netz finden begrüßt uns mit einem zum Thema sehr gut abgestimmten Hintergrund. Auf der ersten Seite finden wir einen kurzen Abriss über die Entstehungsgeschichte der minisail e.V. Auf der linken Seite finden wir in grün abgesetzt, die Menüführung der Webside. Forum: Im Internet gibt es viele Foren die sich mit verschiedenen Themen des Schiffsmodellbaus auseinandersetzen. Dieses Forum hier, behandelt ausschließlich das Thema Segeln. Dieses Forum ist etwas anders aufgebaut. Nicht in typisch tabellarischer Form, sondern die Überschriften sind mit Datum und Verfasser übersichtlich angeordnet. Ganz links steht der Autor des Themas und immer ein kleines Stück nach rechts versetzt die dazugehörige Antwort.

Recht interessant ist auch das Archiv. Hier hat sich jemand sehr viel Mühe gemacht und alle Beiträge alphabetisch sortiert.

Aktuelles: Hier gibt es für alles Segelfreunde einen Termin der zum echten Knaller werden könnte. Was stellt man(n)/frau sich unter einer Veranstaltung mit dem Thema „Hoch-See-Segeln“ vor. Wahrscheinlich das, was ich auch dachte. Segeln auf dem offenen Meer. Dem ist aber nicht so, das Motto der Veranstaltung sollte man wörtlich nehmen. Die Veranstaltungen findet in Österreich statt und zwar auf 1900m über dem Meer. Also auf einem echten hohen See. Die Bilder sprechen für sich und das sollte man sich nicht entgehen lassen. Termin: 15. und 16. Juli 2006. Erwähnenswert finde ich noch die sogenannte blaue Zeile.

Termine: Eine wirklich volle Seite, die mit ihren kleinen Logos nett gemacht ist. Die Links zur jeweiligen Veranstaltung, sofern vorhanden, befinden sich in der entsprechenden Zeile auf der rechten Seite.

Nachrichten – Internes – Veranstalter Haftpflicht. Diesen Link sollte sich jeder Modellbauer einmal in Ruhe zu Gemüte führen und vor allem die Vorstände der Vereine sollten einmal in sich gehen. Die dargestellten Beispiele sind nicht von der Hand zu weisen und können vor allem für einen mit dem Privatvermögen haftenden geschäftsführenden Vorstand schnell ins finanzielle Fiasko führen.

Modellbau: Dieser Link teilt sich in Plan-Bau, Baukasten, Baupraxis, Technik, Tips & Tricks und Einsteiger. Man kann also sagen, für jeden etwas. Diese Aussage hat sich auch beim Sichten der verschiedenen Links bestätigt. Vor allem bei den Tips und Tricks, Technik und Baupraxis findet auch der Freund motorgetriebener Fahrzeuge so manche interessante und wertvolle Hilfe. Es ist wirklich einiges da, was auch mir nach über 30 Jahren Modellbau nicht in diesem Maße bekannt war. Aber man(n)/frau lernt ja nie aus.

Bilder: Wir erhalten nach dem Anklicken eine kleine thematisierte Auflistung, die uns nach einem weiteren Klick auf das Bild oder den Text zur eigentlichen Seite führt. Hier gibt es nun eine Besonderheiten. Die Bilder werden nicht in der gewohnten tabellarischen Übersicht dargestellt, sondern auf einer nach rechts offenen Reihe. Man muss also um an weitere die Bilder zu kommen nach rechts scrollen. Ein Klick auf das entsprechende Bild

beschert uns dann eine entsprechende Vergrößerung. Zum nun wieder auf die Hauptseite der Bilder zurückzukommen sollte man den Button in der grünen Menüführung verwenden. Beim Zurückbutton des explorer springen wir etwas umständlich über die bereits gesehenen Bilder zurück. Man sollte sich aber diese Rubrik nicht entgehen lassen, es sind wirklich sehr gute Bilder darunter.

Diverses: Für die alle nach so viel lesen auch etwas spielen möchten, gibt es hier unter dem Link: Theoretisches zwei nette Simulatoren. Den Rahsegler haben wir vor einigen Jahren in der Schiffsmodell bei Schiffe und Me(h)er schon vorgestellt. Recht komplex und das Steuern des Schiffes ist nichts so einfach wie es uns Hollywood immer glauben machen möchte. Der Jollen-Simulator ist einfach, aber es macht richtig Spaß mit dem Ding durch den Wind zu flitzen. Wer jetzt noch etwas erheiterndes braucht und sucht, wird bei den Cartoons (zu guter letzt) fündig. Eine nette Sammlung von Gegebenheiten die manchmal gar nicht so weit von der Realität entfernt sind.

Einen letzten Blick gönnen wir uns noch in das Archiv und dort in die Gewässersammlung. Gewässer für mini-sailor lautet die Überschrift. Auf einer Deutschlandkarte sind bekannte Seen eingezeichnet die sich zum Segeln eignen. Einen Klick auf das blaue Quadrat bringt uns zur eigentlichen Seite mit einigen Informationen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Seite vor allem für Segelfreunde eine umfassende Sammlung von Daten und Informationen bietet.

Die Seite wirkt auf mich sehr übersichtlich und vor allem auch gepflegt. Was heute bei vielen Internetseiten eine Ausnahme zu sein scheint. Auch für Nichtsegler eine interessante Seite auf der man einige Zeit verbringen kann. Wirklich zu empfehlen.

In der nächsten Ausgabe der Schiffe und Me(h)er werden wir uns dieses Themas mit weiteren Seiten noch einmal annehmen.